



AIDS-Hilfe NRW freut sich über Preis "Beratung und Test" erfolgreich im Wettbewerb Aidsprävention

Berlin/Köln, 28. Oktober 2008 – Dem Projekt "Beratung und Test" (BuT) im Rahmen der landesweiten Präventionskampagne Herzenslust der AIDS-Hilfe NRW e.V. wurde im erstmals ausgeschriebenen Bundeswettbewerb Aidsprävention der höchstdotierte Preis zugesprochen. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt überreichte die mit 10 000 Euro verbundene Auszeichnung heute Mittag in Berlin. Die Ministerin äußerte, Ideenreichtum, Kompetenz und das große Engagement der Projekte habe sie beeindruckt. "Das Wissen um die Gefahren von HIV und Aids muss immer wieder aufs Neue geweckt und gestärkt werden", sagte Schmidt.

"Wir freuen uns sehr über den Preis, der unser BuT-Projekt nun über NRW hinaus als innovatives regionales Projekt der Aidsprävention bekannt machen wird", sagte Dirk Meyer, Landesgeschäftsführer der AIDS-Hilfe NRW, am Rande der Preisverleihung. Vor dem Hintergrund der auch in NRW steigenden HIV-Zahlen werde BuT als wichtiger Baustein erfolgreicher Aidsprävention gewürdigt, der neue Zugangswege zu Männern, die Sex mit Männern haben (MSM), fände. Die Jury wählte "BuT" zunächst aus über 100 eingereichten Projekten und dann aus 13 nominierten Siegerprojekten aus. Der Preis wurde von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), dem Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) und dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) ausgelobt.

Die Direktorin der BZgA, Prof. Dr. Elisabeth Pott, lobte, dass gerade die Aidsprävention vor Ort innovative, wirkungsvolle Konzepte entwickle und sie zusammen mit riskierten Gruppen umsetze. "Die wirklich vorbildlichen prämierten Projekte machen deutlich, dass die Projektträger sich nicht nur auf Bewährtes stützen, sondern in hohem Maße neue Herausforderungen erkennen und aufgreifen", erläuterte Pott. Durch den Bundeswettbewerb Aidsprävention würden notwendige Impulse gegeben und die ausgezeichneten Projekte wirkungsvoll unterstützt.

"Mit dem BuT-Projekt reagieren wir auf den steigenden Bedarf an individuellen Präventionsstrategien", erläuterte Reinhard Klenke, stellvertretender Landesgeschäftsführer der AIDS-Hilfe NRW und Landeskoordinator des Herzenslustprojekts. "Mit BuT wollen wir noch niedrigschwelliger, szenenaher und innovativer zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten beraten und in Einzelgesprächen persönliche Schutzstrategien suchen helfen." Hier würde dann auch der so genannte HIV-Schnelltest mit sofortiger Ergebnismitteilung zum Einsatz kommen. Ein umgebauter Campingbus werde den Projektbeteiligten als mobiler Beratungsraum zur Verfügung stehen, um an verschiedenen Orten MSM zu erreichen. Die Jury legte fest, dass das Preisgeld an die Anschaffung des BuT-Busses gebunden ist.

Auch das Projekt "www.sexrisiko.de" von Check Up und Checkpoint in Köln und Aids & Art aus Wuppertal wurden mit Preisgeldern in Höhe von 4 500 bzw. 3 000 Euro bedacht. Fotos von der Preisverleihung stehen zum Download unter www.bzga.de/presse motive zur Verfügung. Alle Preisträger und nominierten Projekte sind unter www.wettbewerb- aids.de zu finden. Weitere Informationen zum BuT-Projekt unter www.herzenslust.de.

AIDS-Hilfe NRW e.V.
Lindenstraße 20 | 50674 Köln

Guido Schlimbach
Pressesprecher
Fon 0221 925996-17 | Fax 0221 952127-9
e-Mail guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de
www.nrw.aidshilfe.de